

15 REA Windpark Erftstadt A1 GmbH & Co. KG

Wernersstraße 23
52351 Düren
Telefon: -
Telefax: -
E-Mail: j.lehmann@rea-dn.de
Homepage: -

a) Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung und der Betrieb des Windparks Erftstadt A1. Die Gesellschaft verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand das Ziel der Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

b) Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Ziel der Beteiligung an dem Unternehmen

Der Grad der öffentlichen Zweckerfüllung ist dem Lagebericht 2024 zu entnehmen.

c) Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Anteil [T€]	Anteil [%]
RURENERGIE GmbH	364,80	38,00
REA GmbH Management	96,00	10,00
REA GmbH & Co. KG Fonds 3	144,00	15,00
Bürgerenergie Kreis Düren eG	96,00	10,00
REA GmbH & Co. KG Windenergie Schmidt	86,40	9,00
REA GmbH & Co. KG Windkraftanlage Brandenburg	86,40	9,00
Windenergie Raffelsbrand GmbH & Co. KG	86,40	9,00
Stammkapital	960,00	100,00
Pers. haftende Komplementärin		
REA Komplementär GmbH		

d) Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanz	2023	2024	Veränderung in €	Veränderung in %
Aktiva				
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen	12.953.885,53 €	48.899.622,11 €	35.945.736,58 €	277,49%
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	505.337,15 €	982.429,91 €	477.092,76 €	94,41%
II. Guthaben bei Kreditinstituten	193.168,29 €	133.350,84 €	-59.817,45 €	-30,97%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	336,47 €	336,47 €	0,00 €	0,00%
Summe Aktiva	13.652.727,44 €	50.015.739,33 €	36.363.011,89 €	2,66 €
Passiva				
A. Eigenkapital				
I. Kapitalanteile Kommanditisten	9.474.022,81 €	9.382.277,03 €	-91.745,78 €	-0,97%
B. Rückstellungen	17.065,85 €	87.999,58 €	70.933,73 €	415,65%
C. Verbindlichkeiten	4.161.638,78 €	40.545.462,72 €	36.383.823,94 €	874,27%
Summe Passiva	13.652.727,44 €	50.015.739,33 €	36.363.011,89 €	266%

e) Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- u. Verlustrechnung	2023	2024	Veränderung in €	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	58.017,17 €	419.345,78 €	361.328,61 €	622,80%
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00 €	258.851,26 €	258.851,26 €	
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	180.626,68 €	729.540,69 €	548.914,01 €	303,89%
Betriebsergebnis	-122.609,51 €	-51.343,65 €	71.265,86 €	-58,12%
4. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0,00 €	978,23 €	978,23 €	
5. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	3.367,68 €	41.122,35 €	37.754,67 €	1121,09%
Finanzergebnis	-3.367,68 €	-40.144,12 €	-36.776,44 €	1092,04%
Ergebnis d. gewönl. Geschäftstätigkeit	-125.977,19 €	-91.487,77 €	34.489,42 €	-27,38%
Jahresergebnis	-125.977,19 €	-91.487,77 €	34.489,42 €	-27,38%
9. Belastung auf Kapitalkonten	125.977,19 €	91.487,77 €	-34.489,42 €	-27,38%
10. Gutschrift auf Kapitalkonten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Bilanzgewinn	0,00 €	0,00 €	0,00 €	

e) Lagebericht

1. GRUNDLAGE DES UNTERNEHMENS

Die Windpark Erftstadt A1 GmbH & Co. KG, HRA 3577, wurde am 22.03.2023 von Frau Johanna Lehmann, Geschäftsführerin der REA Komplementär GmbH, HRB 8471, gegründet. Seit 22.03.2023 übernimmt die REA Komplementär GmbH die alleinige Komplementärs-Funktion der Gesellschaft. Am 11.07.2023 hat die

alleinige Kommanditistin REA GmbH Management ihre Einlage von EUR 2.000,00 auf EUR 96.000,00 erhöht. Zeitgleich wurden 6 weitere Kommanditisten aufgenommen. Das Gesamthaftkapital wurde somit auf EUR 960.000 erhöht und wurde im Jahr 2023 vollständig eingezahlt.

Zum 19.01.2024 ist die REA Verwaltungs GmbH durch Sonderrechtsnachfolge mit Ihrem Haftkapital in Höhe von EUR 364.800,00 aus der Gesellschaft ausgeschieden. Durch Sonderrechtsnachfolge eingetreten ist die Rurenergie GmbH mit einem Haftkapital in Höhe von EUR 364.800,00.

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energieträger, insbesondere der Windenergieanlagen, kurz WEA, im Windpark Erftstadt.

BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR 2024

Nach dem durchschnittlichen Jahr 2022 (97,5%) und dem überdurchschnittlichen Jahr 2023 (116,3%) liegt der Ertragsindex für das Jahr 2024 in Nordrhein-Westfalen bei absolut durchschnittlichen 102,0%.

Nur der Januar, Februar, April und September weisen Indexwerte über 100% auf. Dem gegenüber stehen fünf Monate mit Indexwerten teilweise deutlich unter 90%. Vor allem die zweite Jahreshälfte war wind-schwach mit drei Monaten mit Indexwerten zwischen 77,8% - 80,7%. Die erste Jahreshälfte hingegen präsentierte sich überdurchschnittlich und hatte nur zwei ertragsschwache Monate (März & Mai) und einen nahezu durchschnittlichen Monat (Juni) zu bieten. Der September war mit 147,2% am höchsten. Damit zeigt sich das Jahr 2024 auch im Ertrag als sehr durchschnittlich.

Gemäß Anemos-Windreport waren in NRW 4,9% des Ertrages von §51, also negativen Preisen über eine Dauer von durchgehend 6h, betroffen; (EEG 2023: 7,1% bei 3h). Für diesen Ertrag wurde lediglich der Marktwert ausgezahlt, der jedoch meistens entweder über der EEG-Vergütung lag oder knapp darunter, teilweise auch stärker. Insgesamt sind die entgangenen Erlöse jedoch recht gering.

INVESTITIONEN UND FINANZIERUNGSMABNAHMEN

Errichtet wurden sechs Windenergieanlagen der Firma Nordex vom Typ N131 sowie zwei Windenergieanlagen vom Typ N117.

Sieben Anlagen wurden im Zeitraum vom 28.11.2024-19.12.2024 in Betrieb genommen, die letzte Anlage wurde am 16.01.2025 in Betrieb genommen.

Im Jahr 2023 wurde zur Finanzierung der Windenergieanlagen und des Umspannwerkes ein Darlehen über die DZ Bank bei der NRW.Bank in Höhe von EUR 44.000.000,00 mit einer Laufzeit von 20 Jahren (19 Jahre ab Inbetriebnahme) aufgenommen. Vom Darlehensbetrag waren zum 31.12.2024 40.055.000,00 EUR an die Gesellschaft ausgezahlt. Die Windenergieanlagen speisen den Strom nach Inbetriebnahme über ein von der Windpark Erftstadt A1 GmbH & Co.KG betriebenes Umspannwerk in das öffentliche Netz des Netzbetreibers Westnetz ein. Die beanspruchten Grundstücke für den Betrieb der Windenergieanlagen sind privatrechtlich (Gestattungsverträge) und dinglich (Grundbucheintragungen) gesichert. Weitere Investitionen hat die Gesellschaft nicht getätigt.

2. DARSTELLUNG DER LAGE

ERTRAGSLAGE

Die Rahmenbedingungen für die Erlöse ergeben sich aus dem EEG 2023. Aufgrund der zwingend notwendigen Direktvermarktung des Stromes an der Strombörse wurde mit der Quadra Energy GmbH ein Direktvermarktungsvertrag geschlossen, der das Vermarktungsmanagement regelt.

Die anzulegenden Werte gemäß EEG betragen wie folgt (ct/kWh):

WEA1	10,13
WEA2	10,42
WEA3	9,88
WEA5	10,28
WEA8	10,15
WEA9	9,86
WEA11	9,83
WEA12	8,30

Die Werte ergeben sich aus dem Zuschlagswert in der Ausschreibung von EUR 0,0735 pro kWh und dem standortspezifischen Korrekturfaktor gemäß Standortgütegutachten. Die anzulegenden Werte gelten zunächst für die ersten 5 Betriebsjahre und werden dann im Rahmen der Standortgüteüberprüfung ggf. auf Grundlage der tatsächlichen Erträge überprüft und ggf. angepasst.

Das Steuerungs-, Vermarktungs- und Abrechnungsmanagement wird über ein dynamisiertes vom Marktwert abhängiges Dienstleistungsentgelt von der Quadra Energy GmbH im Rahmen des Direktvermarktungsvertrages in Rechnung gestellt.

Zusammen haben die bis zum 19.12.2024 an das Umspannwerk angeschlossenen fünf WEA insgesamt 3.328.957,790 kWh produziert. Dies führte aufgrund der Entwicklungen am Strommarkt zu einem durchschnittlichen Vergütungswert in Höhe von EUR 0,097 EUR pro kWh und zu einem Umsatzerlös in Höhe von EUR 419.345,78. Die Netzverluste betrugen durchschnittlich 0,9 %.

Die wesentlichen Aufwendungen setzen sich aus Pachten sowie Finanzierungsaufwendungen zusammen.

Für das Jahr 2024 betrugen die Pachtkosten EUR 423.355,61. Durch das Darlehen über die DZ-Bank sind im Rahmen der Mehrwertsteuerfinanzierung Aufwendungen in Höhe von EUR 41.122,35 angefallen. Die Darlehens- und Bereitstellungszinsen in Höhe von EUR 1.240.646,17 wurden zu den Herstellungskosten aktiviert. In Summe entstand im Jahr 2024 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 91.487,77.

FINANZLAGE

Im Jahr 2023 erfolgten erste Kapitaleinlagen der Gesellschafter in Höhe von EUR 370.000,00. Im Jahr 2023 wurde das Eigenkapital auf insgesamt EUR 960.000,00 aufgestockt und ist somit vollständig eingezahlt, wobei EUR 960.000,00 das Haftkapital im Handelsregister darstellen. Die Tilgung des Darlehens beginnt

im 4. Quartal 2025. Der Rückbau der Windenergieanlagen ist durch eine Bankbürgschaft in Höhe von EUR 1.335.000,00 gesichert. Die vom Darlehensgeber geforderte Rücklage zur Schuldendienstreserve in Höhe von EUR 1.618.000,00 ist bis zum 30.09.2025 anzusparen. Danach erfolgt eine sukzessive Reduzierung der Schuldendienstreserve bis zur Höhe der Rückbau-Bankbürgschaft.

Die Konten der Gesellschaft wiesen zum 31.12.2024 einen Kontostand in Höhe von EUR 133.350,84 aus.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
UMSATZERLÖSE	419.345,78	58.017,17
SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	258.851,26	0,00
ROHERTRAG	678.197,04	58.017,17
ABSCHREIBUNGEN	0,00	0,00
PACHTEN	423.355,61	109.410,50
VERSICHERUNGEN UND BEITRÄGE	2.012,73	1.113,68
SONSTIGE BETRIEBL. AUFWENDUNGEN	304.172,35	70.102,50
BETRIEBSERGEBNIS	-51.343,65	-122.609,51
ZINSERTRÄGE	978,23	0,00
ZINSAUFWENDUNGEN	41.122,35	3.367,68
FINANZERGEBNIS	-40.144,12	-3.367,68
STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG	0,00	0,00
JAHERSERGEBNIS	-91.487,77	-125.977,19

VERMÖGENSLAGE

Die Entwicklung der Vermögenslage kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden

BILANZ		
	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
AKTIVA ZUM		
BILANZSUMME	50.015.739,33	13.652.727,44
SACHANLAGEN	48.899.622,11	12.953.885,53
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	336,47	336,47
SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	48.899.958,58	12.954.222,00
FORDERUNGEN+SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	982.429,91	505.337,15
ZAHLUNGSMITTEL	133.350,84	193.168,29
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	1.115.780,75	698.505,44

PASSIVA ZUM	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
BILANZSUMME	50.015.739,33	13.652.727,44
EIGENKAPITAL	9.382.277,03	9.474.022,81
RÜCKSTELLUNGEN	87.999,58	17.065,85
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	39.460.405,00	3.450.000,00
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	1.085.057,72	711.638,78

3. **BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND MÖGLICHE CHANCEN UND RISIKEN DES UNTERNEHMENS**

Durch die gesetzlich garantierten Einspeisevergütungen für den erzeugten Strom und die heutige Technik ergibt sich eine stabile Prognose über die Rentabilität der WEA. Äußere Einflüsse sind weitgehend versichert. Für die WEA wurde eine Maschinen-, Betriebsunterbrechungs- und Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Des Weiteren garantiert der Vollwartungsvertrag mit der Nordex Energy über die geplante Finanzierungslaufzeit hinaus eine 20-jährige zeitbasierte Verfügbarkeit von 98 % (ab dem zweiten Jahr nach Abnahme; zuvor 95 % bzw. 97 % für das erste bzw. zweite Halbjahr).

Die Börsenstrompreise der ersten Monate 2025 liegen im Vergleich zu den Werten im Vorjahr deutlich höher im Bereich 8 bis 11 Ct/kWh. Die Winderträge der ersten drei Monate liegen hingegen deutlich unter den Planwerten.

Zur Schaffung von Akzeptanz und lokaler Wertschöpfung haben die Gesellschafter beschlossen, die Kommunale Teilhabe nach § 6 EEG 2023 umzusetzen. Es wurden Verträge mit den beteiligten Kommunen geschlossen. Hiernach erhalten die Kommunen jährlich 0,2 ct pro eingespeister kWh. Die Kosten werden vom Netzbetreiber erstattet, sofern die kWh zu einem Marktwert unter dem Anzulegenden Wert produziert wurde.

Liegt der Marktwert über dem Anzulegenden Wert, erhält die Gesellschaft keine Erstattung durch den Netzbetreiber und trägt die Kosten entsprechend selbst.

Trotz aller Sorgfalt können folgende **Risiken** auftreten:

Abweichungen von Prognosen

Die tatsächlichen Windverhältnisse können deutlich hinter den prognostizierten Werten zurückbleiben. Auch die technischen Ertragsminderungen können über den prognostizierten Werten liegen und höhere Verluste verursachen.

Abweichung der Nutzungsdauer

Die tatsächliche Nutzungsdauer der WEA bzw. einzelner Komponenten können geringer sein als nach den üblichen Annahmen vorhersehbar.

Inflationsrisiko

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) garantiert die Höhe der Einspeisevergütung für 20 Betriebsjahre. Eine stark ansteigende Inflation kann zu höheren Aufwendungen (z. B. bei den Wartungskosten) und somit zu einer Verschlechterung des Geschäftsergebnisses führen.

Insolvenzrisiko

Einzelne Vertragspartner können während der Laufzeit aus dem Markt ausscheiden, so dass dadurch höhere Kosten entstehen.

Vertragstreue

Geschlossene Verträge können angefochten werden, so dass gegen die Gesellschaft bis jetzt nicht gekannte Rechtsansprüche geltend gemacht werden könnten.

§ 51 EEG

Der § 51 EEG (2023) regelt, dass bei drei aufeinanderfolgenden Stunden mit negativen Preisen an der deutschen Strombörse der Anspruch auf die Marktprämie für diesen Zeitraum entfällt. Der Windpark erhält dann den Monatsmarktwert Wind, welcher monatlich schwankt. Zeiten mit § 51 EEG ergeben sich insbesondere bei viel Erzeugung im Netz (Sturm, Sonne) und geringer Last (nachts, Wochenende, Feiertag). Aufgrund des aktuell hohen Strompreisniveaus hat der §51 EEG derzeit kaum Auswirkungen, auch wenn weiterhin negative Strompreise im Markt zu sehen sind. In Zukunft wird die wirtschaftliche und energiepolitische Entwicklung Einfluss auf die Zahl negativer Stunden haben. Der Förderzeitraum wird nach 20 Jahren um die Anzahl der Stunden mit §51 EEG erweitert.

Chancen

Betriebszeit

Durch den langfristigen Wartungsvertrag ist eine längere Betriebszeit als 20 Jahre zu erwarten. Hierdurch entstehen höhere Einnahmen.

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Sollte der Marktwert den anzulegenden Wert übersteigen, entfallen höhere Erlöse auf die Erträge der Anlagen.

Gesetzesänderungen

Bei möglichen Änderungen zugunsten des Betreibers oder einem Wegfall von vorgeschriebenen Leistungsreduzierungen erhöhen sich die produzierten kWh und somit auch die Erlöse.

g) Organe und deren Zusammensetzung

Zusammensetzung:

Geschäftsführung: REA Komplementär GmbH

Gesellschafterversammlung:

1 Stimme

je 1.000 € Kommanditkapital

Vertreter des Kreises Düren

Gesellschafterversammlung:

Zerres, Thomas

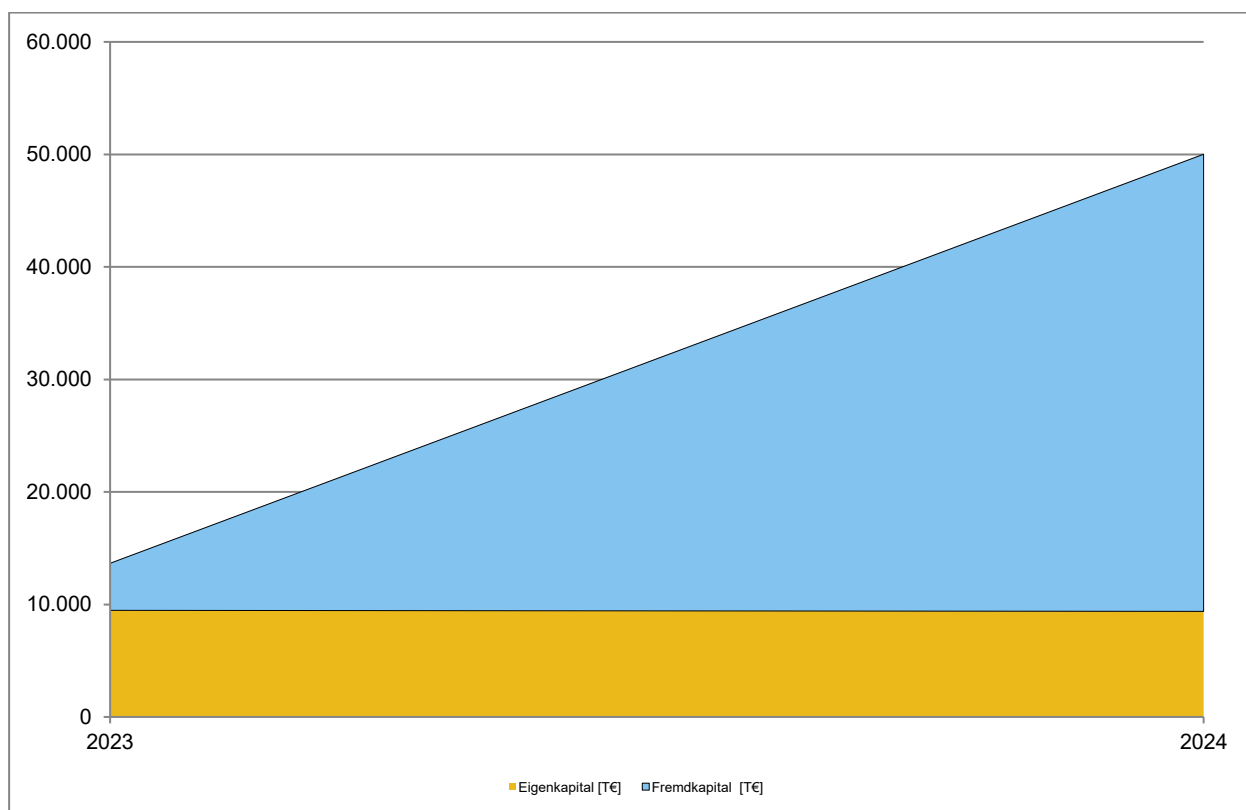
RURENERGIE

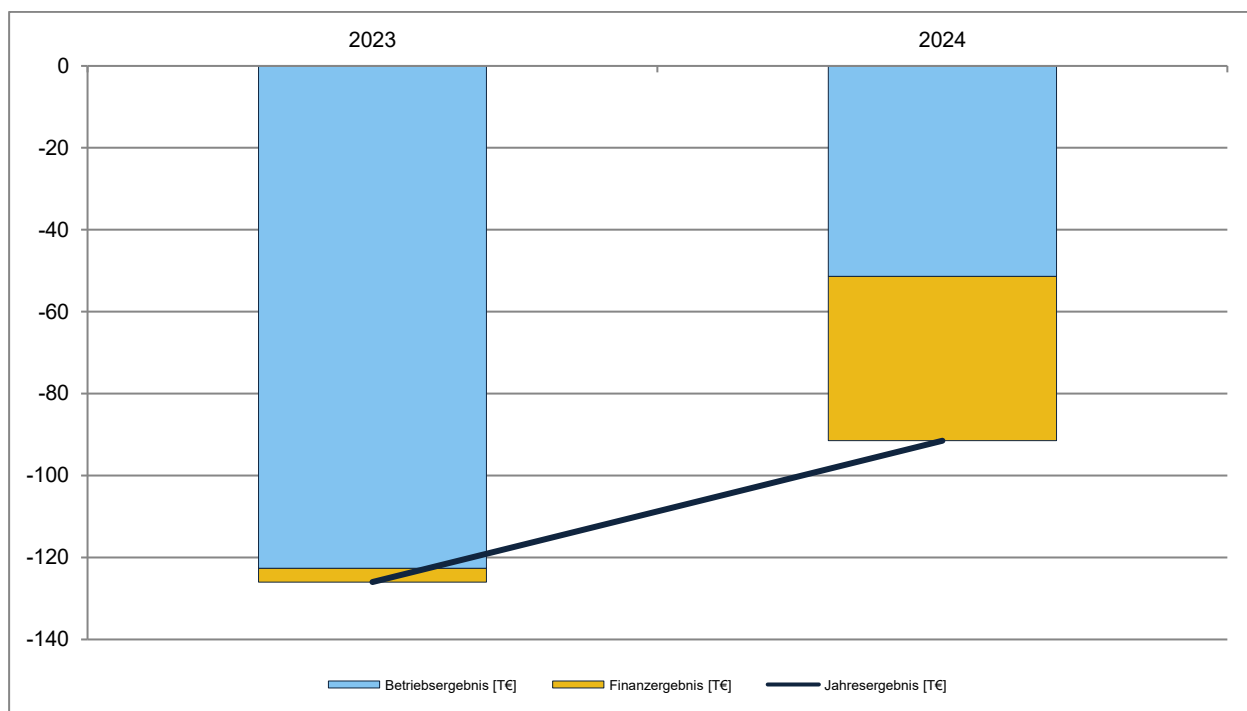
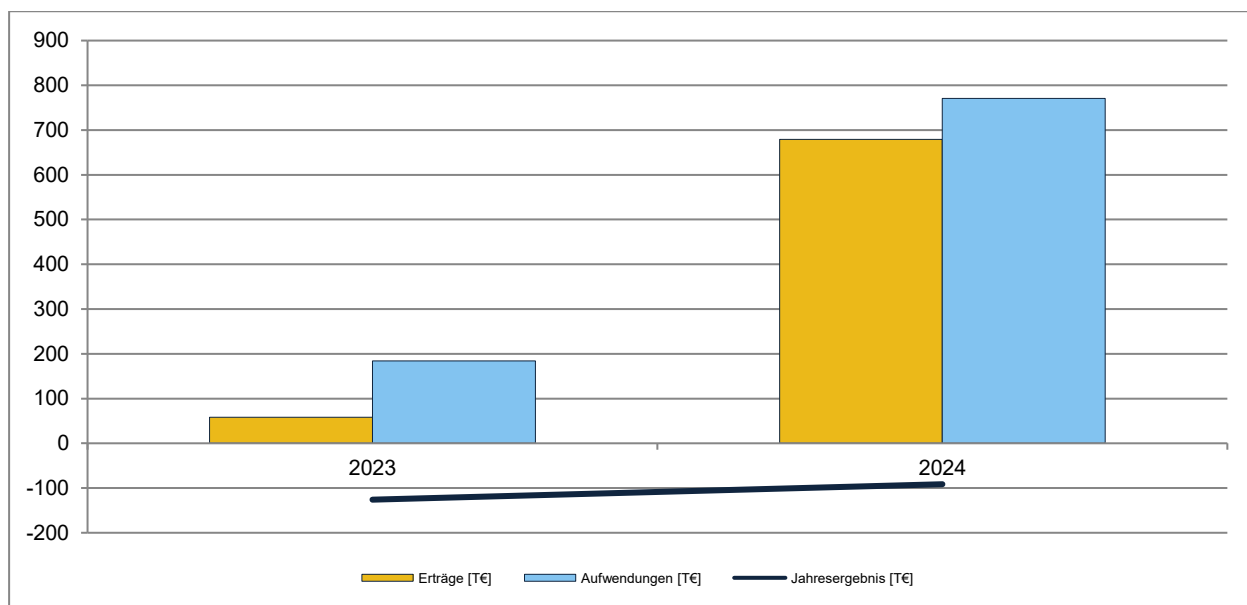
Geschäftsführer

h) Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeitenden.

i) Kennzahlen





Kennzahlen	2023	2024	Veränderung
Eigenkapitalquote	69,39%	18,76%	-50,63%
Eigenkapitalrentabilität	-1,33%	-0,98%	0,35%
Anlagendeckungsgrad 2	99,77%	99,88%	0,11%
Verschuldungsgrad	44,11%	433,09%	388,98%
Umsatzrentabilität	-211,33%	-12,24%	199,09%